

Mozart-Oper mit Flüchtlingen

Flüchtlinge und deutsche Künstler stehen an diesem Donnerstag gemeinsam in Augsburg auf der Bühne. Asylsuchende aus Syrien, Nigeria, Afghanistan und dem Irak führen dort zusammen mit deutschen Musikern und Sängern die unvollendete Mozart-Oper „Zaide“ auf. Die Geschichte der Sklavin Zaide wird dabei durch die Fluchtgeschichten der Akteure ergänzt. Flüchtlinge und deutsche Künstler spielen die Hauptrollen gemeinsam.

Initiatorin des Projekts ist die Stuttgarter Mezzosopranistin Cornelia Lanz. Mit ihrem eigens dafür gegründeten Verein „Zuflucht Kultur“ hat sie bereits im vergangenen Jahr ein ähnliches Projekt realisiert. Auch 2016 soll es wieder eine Aufführung geben. „Wir haben die Idee, im nächsten Jahr eine große Choroper zu machen“, sagte Lanz. Anlass für die diesjährige Aufführung in Augsburg ist das Friedensfest, das am Samstag gefeiert wird. Das Opernprojekt wird an diesem Tag auch bei der Augsburger Friedenstafel zu sehen sein, bei der sich auf dem Rathausplatz hunderte Augsburger treffen, um gemeinsam Essen und Trinken zu teilen.